

Samstag, 9. März 2019: Um 5 Uhr morgens starten wir mit einem Reisebus von Michael Oswald zur diesjährigen Skiwoche, zu der sich 13 Skifahrer angemeldet haben. Unser Ziel ist das berühmte Skigebiet von Cervinia im Aostatal mit dem **Matterhorn** als Wahrzeichen. Wegen der langen Fahrzeit ist ein Fahrerwechsel bei Innsbruck notwendig und fest eingeplant. Michael Oswald übernimmt hier das Steuer. Die Pause nutzen wir zu einem Imbiss mit warmem Leberkäs, den unser Teilnehmer Sepp Hödl zubereitet hat. Unsere Reise führt uns auf der Brenner-Autobahn nach Italien und weiter über Mailand westwärts ins Aostatal. Erst gegen 18 Uhr treffen wir an unserem Zielort **Valtournenche** ein. An der Rezeption im Appartementhaus **Miramonti** werden uns die gebuchten vier Wohnungen zugeteilt. Zum Abendessen gibt's heute nur noch einen kleinen Snack im angrenzenden Bistro „**Lo Bistrot**“, dann ist Bettruhe angesagt.



Sonntag, 10. März 2019: Im Bistro „Lo Bistrot“ gleich neben dem Miramonti wird uns ein sehr reichliches Frühstück mit Kaffee, Käse, Schinken und Croissants zu einem sehr günstigen Preis serviert. Der Tag beginnt also recht verheißungsvoll, nachdem wir um 8.30 Uhr vollzählig in den Skibus einsteigen. Unser heutiges Ziel ist die nur etwa 2 km entfernte **Gondelbahn Salette**. Wir besorgen uns den internationalen 6-Tages-Skipass für das Skigebiet Cervinia mit Anschluss nach Zermatt in der Schweiz. Die Dame an der Kasse warnt uns jedoch vor dem Kauf des über 300 € teuren Skipasses, da die Wettervorhersage für die ganze Woche starken Wind meldet. Auf der großen Anzeigetafel sehen wir, dass die Übergänge nach Zermatt heute geschlossen sind. Mit der Gondelbahn und ein paar Sesselliften erreichen wir **Cime**

Bianche auf knapp 3000 m Höhe. Das Wetter ist nicht schlecht, nur leicht bewölkt, allerdings bläst auf den Höhen ein strammer Wind. Die Bahnen und Pisten nach Cervinia sind offen, wir nehmen die Abfahrt zum **Plan Maison** und fahren mit der großen Gondel hinauf zum **Plateau Rosa auf 3480 m Höhe**. Hier genehmigen wir uns eine kleine Einkehr im **Refugio Guide del Cervino**. Am Nachmittag geht es auf der schönen langen Piste „Ventina“ zurück zum Cime Bianche und weiter zur Salette im Skigebiet von Valtournenche. 6040 Höhenmeter haben wir heute geschafft, keine besonders gute Leistung! Das Abendessen findet für die Mehrheit unserer Gruppe in einer guten Pizzeria in Valtournenche statt.



Montag, 11. März 2019: Wir starten mit einem guten Frühstück im Bistro. Dann aber folgt gleich eine schlimme Nachricht: Paul und seine Tochter Antonia müssen wegen eines Todesfalls frühzeitig die Skiwoche abbrechen und nach München zurückfahren. Der Rest der Gruppe macht sich mit dem Skibus auf den Weg zur Salette-Bahn. Schon der Blick auf die große Infotafel lässt Böses erwarten, denn alle Bahnen und Lifte nach Cervinia und Zermatt sind wegen starkem Wind geschlossen. Nur das relativ kleine Skigebiet von Valtournenche mit Salette und Cime Bianche ist noch offen. Wir versuchen wenigstens einige Abfahrten, doch Nebel, Schneefall, Wind und eine miserable Sicht lassen keine Lust aufkommen. Gegen Mittag halten wir bei der Hütte **Foyer des Guides** am Ende der Piste nach Valtournenche. Zum Mittagessen besorgt uns der Wirt einen provisorisch eingerichteten Raum im Keller der Hütte, da alle Plätze im Restaurant restlos besetzt sind. Doch es kommt noch krasser, da ab 14 Uhr alle Lifte den Betrieb einstellen. Nach einer weiteren Einkehr in der Bar an der Talstation fahren wir mit

zwei Taxis zu unserem Quartier zurück. Die „Hödl's“ nutzen die frühe Rückkehr und laden ab 17 Uhr zu einer Apres-Ski-Party in ihrem Appartement. Leider „zerlegt“ es Franz auf der Treppe hinunter zum Gastgeber mit einem Kasten Bier auf der Schulter. Fast alle Flaschen „Mooser Liesl“ des mitgebrachten Biertragerls gehen dabei zu Bruch - welch eine Bescherung! Die Party nimmt trotzdem seinen Lauf, erst als sich die Nachbarn wegen des Lärms beschweren, beenden wir um 22 Uhr die „Versammlung“. Unsere Leistung heute: nur 2924 Höhenmeter!

Dienstag, 12. März 2019: Der Skibus bringt uns auch heute zur Salette-Gondelbahn. Wieder sind alle Übergänge nach Cervinia gesperrt. Das Wetter ist heute jedoch viel besser, sogar die Sonne kommt teilweise durch die Wolken. Unsere erste Abfahrt führt uns wieder vom Cime Bianche zurück zur Talstation in Valtournenche. Nach kurzer Wartezeit steigen wir in den Skibus nach Cervinia. Vom Busparkplatz in Cervinia sind noch gut 500 m



Fußmarsch zu bewältigen, bevor wir endlich den ersten Lift erreichen. Aber auch hier sind die oberen Bahnen wegen Wind geschlossen. So beschränkt sich das Skivergnügen rund um die Station **Plan Maison**. Wenigstens verdrängt die Sonne immer mehr die dichten Wolken, teilweise ist sogar das Matterhorn sichtbar. Der markante Gipfel ist jedoch immer noch von Wolken verhüllt. Nach einer Einkehr in einer der vielen schönen Hütten fahren wir mit dem Skibus zurück nach Valtournenche. Immerhin schafften wir heute 6170 Höhenmeter. Abends gibt's heute Spaghetti in der beliebten Pizzeria von Valtournenche.

Mittwoch, 13. März 2019: Das Wetter sieht gut aus heute, wie immer fahren wir mit dem Skibus

zur Salette-Bahn und dann hinauf bis zur Cime Bianche. Und - wir können es kaum glauben - die Pisten sowie alle Bahnen und Lifte nach Cervinia und auch nach Zermatt sind offen! Sogar das **Matterhorn** ist heute in seiner ganzen Pracht und Schönheit zu sehen. Über Plan Maison geht es hinauf zum **Theodulpass** auf 3301 m und auf Schweizer Seite über den **Theodulgletscher** hinunter zum **Schwarzsee** und weiter nach **Furi**. Hier steigen wir in die Gondelbahn, die uns hinauf zum Riffelberg bringt. Nach kurzer Wartezeit geht es weiter mit einem Zug der **Gornergratbahn** zum **Gornergrat** auf 3089 m. Hier bietet



hinauf zum berühmten **Kleinen Matterhorn auf 3883 m**. Wir befinden uns nun auf der höchstgelegenen Bergstation Europas und genießen einen atemberaubenden Ausblick auf die italienischen, französischen und Schweizer Bergriesen. Einige unserer Gruppe nutzen die Möglichkeit, mit Hilfe eines Personenaufzugs und einer Treppe auf die Aussichtsplattform zu gelangen. Aber der kalte Wind bläst gewaltig um unsere Ohren, die Temperaturanzeige bewegt sich bei minus 18 Grad. Die Abfahrt über das „**Matterhorn Glacier Paradise**“ ist kein besonderes Vergnügen, denn der starke und eisig kalte Wind lässt einem das Gesicht frieren. Mit dem alten und ungemütlichen 3er Sessellift Goillet erreichen wir wieder Cime Bianche, von dort folgt die letzte Abfahrt nach Valtournenche. Ein kurzer „Absacker“ auf der Terrasse der Hödl's beendet diesen gigantischen Skitag mit 8509 Höhenmetern.



Donnerstag, 14. März 2019: Das Wetter ist durchwachsen heute, laut Infotafel sind die Lifte in Cervinia jedoch in Betrieb. Während der Großteil unserer Gruppe in Valtournenche bei der Salette-Gondelbahn aus dem Skibus steigt, fahren Friedl und ich weiter bis **Breuil-Cervinia**. Wir hoffen, dass vielleicht doch die Übergänge nach Zermatt geöffnet werden. Doch unsere Hoffnung schwindet bald, nur die Bahnen und Lifte um **Plan Maison** laufen. Auch die Sicht wird zunehmend schlechter, gegen Mittag gönnen wir uns dann eine Einkehr im exzellenten **Ristorante La Bricole** direkt an der Skipiste. Nach diesem feinen Mittagessen beenden wir den Skitag in Cervinia und nehmen den nächsten Skibus zurück zur Salette-Bahn nach Valtournenche. Aber auch hier gibt's kein Skivergnügen, bei extrem schlechten Sichtverhältnissen tasten wir uns wieder ins Tal. Der Skitag ist damit beendet, der obligatorische Einkehrschwung führt uns wieder in die Bar an der Talstation der Salette-Bahn. Hier treffen wir auch auf den Rest der Gruppe, alle gemeinsam jammern wir über das schlechte Wetter und trinken einen Bombardino auf den unfallfreien Tag. Beinahe unbemerkt fängt es kräftig zu schneien an, sodass sich bald 20 cm Neuschnee ansammeln.



Trotz des starken Schneefalls feiern wir auch heute wieder auf Hödl's Terrasse, diesmal hat sich auch eine kleine belgische Gruppe hinzugesellt. Auch mit dieser beachtenswerten Verstärkung können wir den Getränkevorrat unserer Gastgeber nicht aufbrauchen. Auf dem Weg zu unseren Appartements liegen mittlerweile 40 cm Neuschnee, ein fast weihnachtliches Ambiente!



Freitag, 15. März 2019: Nach dem vielen Neuschnee der letzten Nacht freuen wir uns auf schöne Tiefschneeabfahrten. Das Wetter im Tal sieht hoffnungsvoll aus, als wir ein letztes Mal in den Skibus zur Salette-Bahn steigen. Doch wir haben uns gewaltig geirrt! Die Gondelbahn streikt wegen technischer Probleme, außerdem sind alle höher gelegenen Bahnen und Lifte wegen Lawinengefahr gesperrt, auch die Lifte in Cervinia. Nach gut zwei Stunden Wartezeit, die wir in der

Bar an der Talstation verbringen, entschließen wir uns zum vorzeitigen Ende unserer Skiwoche. Der Skibus bringt uns wieder zurück zu unseren Appartements in Valtournenche. Wir packen unsere Koffer, verladen sie mit allem Skizeug in unseren Reisebus und verlassen um 12.30 Uhr Valtournenche. Die Rückreise führt uns wieder über Mailand und Brenner in Richtung München. Gegen 2 Uhr früh kommen wir wieder in unserer niederbayerischen Heimat an.

Fazit der Skiwoche: Leider hat das Wetter diesmal nicht mitgespielt, so dass wir dieses großartige Skigebiet nur teilweise erleben und genießen konnten.